

Gemeindeblatt



für Barchfeld, Fambach
und Herrenbreitungen

Dezember 2022
und Januar 2023

Liebe Leser*innen im Werratal!

„Advent ist eine Zeit der Erschütterung, in der der Mensch wach werden soll zu sich selbst.“ Alfred Delp hat das geschrieben, ein Jesuitenpater, der ermordet wurde zur Zeit des Nationalsozialismus. Seine Worte – Aufzeichnungen, die er im Gefängnis geschrieben hat – geben mir momentan Hoffnung. Weil ich in ihm jemanden sehe, der seine Hoffnung behalten hat, obwohl es für ihn keine mehr gab.

Advent ist eine Zeit der Erschütterung. Schön zu hören ist das nicht. Aber nach den vergangenen Jahren und Monaten entlastet es auch, festzustellen, dass Erschütterungen nunmal dazugehören. Zur Welt und zum eigenen Leben. Und erst recht zum Advent.

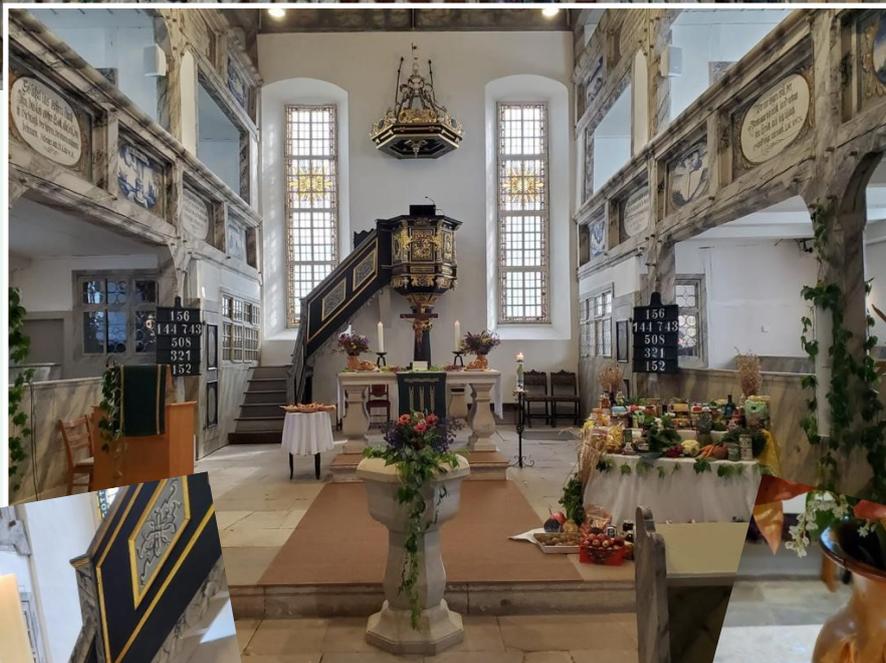
Als Gott in der Welt *ankam* – und darauf läuft jeder Advent wieder zu – hat einiges die Menschen um ihn herum erschüttert: merk-
würdige Schwangerschaft und eine
fast gelöste Verlobung, kein
guter Ort für die Niederkunft;
schließlich hat der antieren-
de König alle Neugeborenen töten
lassen aus lauter Angst um
seinen Thron. Und Jesu' Familie ging
auf die Flucht. Die Wochen
um seine Geburt müssen mehr dun-
keltrüb gewesen sein als hell
erleuchtet wie der Advent bei uns
heute ist. Oder wie er zu-
mindest jahrelang war. Diesmal na-
türlich werden viele Men-
schen die Adventszeit alles andere
als besinnlich erleben. De-
ren Erschütterungen können wir
(live) am Fernsehen verfol-
gen. Noch sitzen wir zwar wohligh
Trockenen dabei. Doch was
auf uns zukommt, wissen wir nicht.



Werden wir bis dahin wach zu uns selbst? Durch das Aufwachen fängt das Leben überhaupt erst an, fähig zu werden für den Advent, schreibt Alfred Delp. Ein herbes Aufwachen ist es. Wenn wir uns wirklich zu uns selbst kommen lassen, merken wir, wie hilflos wir sind. Wir *denken*, wir wären unabhängig und selbstbestimmt und wollen beides um jeden Preis bleiben. Wo jemand das nicht (mehr) ist, scheint uns sein Leben schon weniger wert. Fast erbärmlich. Aber erst in der Erbärmlichkeit, in diesem hässlich mickrigen Gefühl, wenn wir an unsere Grenzen stoßen und machtlos sind, „erreichen den Menschen die goldenen Fäden, die in diesen Zeiten zwischen Himmel und Erde gehen“. Goldene Fäden zwischen Himmel und Erde. Die wünsche ich Ihnen in diesem Advent. Drehen Sie sich nicht nur um sich selbst, geben Sie unechte Sicherheit auf, wüten Sie nicht weiter gegen die (innere) Unruhe, sondern lehnen Sie sich in Gott. Allein in ihn. Ganz.

Segen auf Ihre Wege – vor allem auf die steinigen und die Umwege und auf die ins neue Jahr natürlich – wünscht Ihnen, Pfarrerin Reichardt-Hahn

Ihre beliebte Fotoecke —
diesmal mit Schnappschüssen aus Herrenbreitungen



Erntedankfest
am 25.09.22
und sanierte
Orgel (oben)



Grußwort von Frau Pfarrerin Enikő Somogyi

„Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da...“ – höre ich hinter mir die Kinder singen, während ich fahre. Wir sind unterwegs in die hohe Tatra. In Ungarn sind ab heute eine Woche Herbstferien. Wie schön! So habe ich auch endlich Ruhe und Zeit, um mich bei Ihnen liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes zu melden.

Mittlerweile sind 3 Monate vergangen, seit wir das Pfarrhaus in Barchfeld verlassen haben. Der letzte Besuch war auch schon vor genau zwei Monaten. Die Zeit rennt. Gleich stellen wir unsere Uhren von Sommer - auf Winterzeit zurück.



In diesem Vierteljahr ist viel passiert. Sowohl in der großen Welt, als auch in unserer kleinen Welt der Familie. Zuerst war packen angesagt. Wir haben viel ein- und ausgepackt in diesem Jahr, ganz besonders im Juni und Juli. Alles zusammengepackt und fast wieder alles schon ausgepackt. Es war alles andere als leicht. Und trotz schweren Herzens ahnten und hofften wir, dass wir die richtige Entscheidung getroffen haben. Zu gehen. Aufzuhören, auch wenn es alles so schön und glatt lief. Die Entscheidung für uns als Familie neu zu beginnen, war getroffen und von Ihnen allen mitgetragen und mitgeföhlt, dafür hier schon ein herzliches Dankeschön! Die viele Kontakte, die immer noch lebendig und aktiv vorhanden sind, lassen mich ebenfalls dankbar sein!

Seit Ende August arbeite ich als Pfarrerin in Pécs. Der hiesige Kirchenkreis hat mir eine Stelle angeboten, auf die ich nicht mal im Traum gedacht hätte zu bekommen. Ich darf als Schulpfarrerin und Religionslehrerin am Reformierten Gymnasium in Pécs arbeiten. Neben des Unterrichtens von fünf Klassen habe ich meine vielfältige Aufgabe als Schulpfarrerin zu bewältigen, was selbstverständlich Gottesdienste, Andachten, persönliche Gespräche und vieles mehr beinhaltet. Sehr viel Spaß macht mir auch die Betreuung der Lehrerschaft, die ich ebenfalls als meine Gemeinde betrachte. In das Lehrer/in-Kollegium wurde ich sehr herzlich aufgenommen und mit viel Freude empfangen. Am Anfang war das Kennenlernen vorrangig, mittlerweile darf ich meine kreative Flügel ausbreiten. So dass wir ein Jugendband ins Leben gerufen haben, wo ich meine, zwar bescheidene, aber vorhandene musikalische Fähigkeiten einsetzen kann. Für mich persönlich habe ich einen Chor gefunden, wo ich mich einmal die Woche fallen lassen kann. Der Gospelchor ist ein Ort, an dem ich Kraft und Freude tanken kann, was sehr wichtig ist, um später geben zu können. Dafür bin ich sehr dankbar.

Unsere große Reiseleiterin hat uns begleitet, und wir spüren Tag für Tag, wie sehr wir behütet sind. Boglárka und Levente haben am 1. September die Eingewöhnung im Kindergarten angefangen. Nach drei Tagen waren sie fertig mit der Eingewöhnung. Sie freuen sich sehr mit den Erzieherinnen auf Deutsch zu reden und zu singen. Da dieser Kindergarten deutschsprachig ist, bleibt die Sprache unter uns lebendig. Pelbárt besucht seit zwei Wochen einen Kita, wo er sich ebenfalls schnell eingelebt hat. Péter arbeitet weiterhin an seiner Mission, die Welt durch erneuerbare Energie zu retten! Und plant weiterhin Photovoltaikanlagen auf die Dächer.

Wie Sie lesen können, wir sind angekommen. Und wir hoffen, es geht Ihnen ebenfalls gut. Lassen Sie uns es gerne wissen! Wir freuen uns sehr über jeden Anruf, jedes Gespräch, jede Nachricht, jeder Besuch und jedes Treffen!

Kontaktdaten

Enikő Somogyi

Adresse:

4534 Székely, Kossuth út 26.

Tel. 0049 170 89 06 112

E-Mail: enikoe.somogyi@gmail.com

Wenn Sie diesen Artikel lesen, haben wir die Laternen von St. Martin wieder weggepackt und die Adventszeit hat begonnen.

Wie sehr wir uns jetzt schon nach Licht sehnen! Nach dem Friedefürst! Nach dem Kind, das zu uns kommt und nach den Worten: „Fürchte dich nicht!“ Doch diese gelten IMMER. Denn ich spüre: Gott ist da. Mitten in meinem Leben und auch in Ihrem. So wünsche ich Ihnen eine friedvolle und gesegnete Weihnachtszeit!

Ich sende Ihnen herzliche Lichterkettengrüße aus der Ferne,

Ihre Enikő Somogyi mit Familie: Boglárka, Levente, Pelbárt und Péter

LACHT

hoch die Tür

weise,
witzig,
weihnachtlich

Texte:
Andreas Malessa

Musik:
Uli Schwenger



Herzliche Einladung zu einem Lesekonzert
am Dienstag, dem 6. Dezember 2022 um 19:00 Uhr
in der Jakobuskirche Fambach

Einerseits soll der Advent kuschelig, romantisch und besinnlich sein.
Andererseits raubt das „Fest der Familie“ vielen den letzten Nerv.

ENTSPANNEN SIE SICH.

Bei wunderschönen Pop-Hits, Gospelrythmen, Jazz-Klassikern und Weihnachtsliedern im neuen Gewand. Summen, singen, schmunzeln Sie mit! Wenn Hörfunkjournalist Andreas Malessa Kurzgeschichten vorträgt, die augenzwinkernd unseren Alltag aufs Korn nehmen und spirituell Schwarzbrot servieren, ohne Schmalz. Aber mit ein paar Stückchen Chili-Schokolade des selbstironischen Humors.

Damit Sie weder sorgenvoll noch gereizt, weder zerknirscht noch melancholisch auf Weihnachten zugehen, sondern sich von Herzen auf eine „fröhliche, selige, gnadenbringende Weihnachtszeit“ freuen können.

www.andreas-malessa.de



Herzliche Grüße aus dem Pfarramt Fambach!

*Ich bin die Neue und unterstütze unsere Pfar-
rerin in administrativen Angelegenheiten.*

*Mein Name ist Sandra Eberlein und ich woh-
ne in Heßles. Ich bin verheiratet und habe
zwei Söhne. Neben meiner Arbeit im
Pfarramt bin ich als Augenoptikerin tätig.*



Sonntag	Barchfeld	Herrenbreitungen
27.11.22 1. Advent		9:15 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation
04.12.22 2. Advent	14:00 Uhr Gottesdienst mit dem Frauenchor	9:15 Uhr Gottesdienst
11.12.22 3. Advent	10:30 Uhr Gottesdienst	14:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst / Basar und Krippenausstellung von 14—17:30 Uhr im Gemeindehaus
18.12.22 4. Advent	10:30 Uhr Gottesdienst mit CHORios	9:15 Uhr Gottesdienst
24.12.22 Heiliger Abend	16:00 Uhr Krippenspiel mit Bläsern	17:30 Uhr Krippenspiel
24.12.22 Heiliger Abend	22:00 Uhr Christmesse	
25.12.22 1. Christtag	10:30 Uhr Gottesdienst mit dem Frauenchor	
26.12.22 2. Christtag		09:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
31.12.22 Altjahresabend	18:30 Uhr Gottesdienst	16:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
01.01.23 Neujahr	<i>Gottesdienst stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest</i>	<i>Gottesdienst stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest</i>
08.01.2023 1. So. n. Epiphantias	10:30 Uhr Familien-Gottesdienst mit den Sternsinger	9:15 Uhr Gottesdienst
15.01.2023 1. So. n. Epiphantias		10:00 Uhr Gottesdienst zum Ende der Allianzwoche

Änderungen aufgrund der aktuellen Vertretungssituation vorbehalten.

Um genaue Auskünfte über unseren Gottesdienste zu haben, verfolgen Sie bitte die aktuelle Tagespresse, sowie unsere Internetseite (www.kirche-barchfeld.de) und die Schaukästen vor Ort!

Heßles	Fambach	Sonntag
	14:00 Uhr Gottesdienst zur Einführung von Pfarrerin Milina Reichardt-Hahn	27.11.22 1. Advent
	14:00 Uhr Gottesdienst und Adventsnachmittag im Rosengarten	04.12.22 2. Advent
	16:00 Uhr Weihnachtskonzert	11.12.22 3. Advent
	10:00 Uhr Gottesdienst	18.12.22 4. Advent
15:30 Uhr Krippenspiel	17:00 Uhr Krippenspiel	24.12.22 Heiliger Abend
		24.12.22 Heiliger Abend
	10:00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor	25.12.22 1. Christtag
10:00 Uhr Kirchspielgottesdienst		26.12.22 2. Christtag
15:30 Uhr Gottesdienst	17:00 Uhr Gottesdienst	31.12.22 Altjahresabend
	14:00 Uhr Gottesdienst	01.01.23 Neujahr
	10:00 Uhr Gottesdienst	08.01.2023 1. So. n. Epiphania
		15.01.2023 1. So. n. Epiphania

Änderungen aufgrund der aktuellen Vertretungssituation vorbehalten.

Um genaue Auskünfte über unseren Gottesdienste zu haben, verfolgen Sie bitte die aktuelle Tagespresse, sowie unsere Internetseite (www.kirche-barchfeld.de) und die Schaukästen vor Ort!

Krippenspiele

in den Kirchengemeinden und Kindergärten

Eine Christfestfeier mit Krippenspiel findet am Dienstag, den **20.12.2022** um **17 Uhr** in der Barchfelder Kirche statt. Dazu sind alle Kinder des Kindergartens mit ihren Eltern und Familien recht herzlich eingeladen.

Die Krippenspiele an Heilig Abend
finden zu folgenden Zeiten statt:

Barchfeld um 16 Uhr

Fambach um 17 Uhr

Herrenbreitungen um 17:30 Uhr.

Eine Christmesse können Sie
am **24. Dezember** um **22 Uhr** in **Barchfeld**
besuchen.

Für die Kinder des Kindergartens Fambach und ihren Eltern ist das Krippenspiel am Donnerstag, den **15.12.2022** um **15 Uhr** in der Jakobuskirche. Die Einladung ist mit einem herzlichen Willkommen verbunden.

Einladung zum lebendigen Adventskalender in Fambach an den Adventssonntagen



25

2

9

16

Jeden Tag gespannt ein Türchen öffnen und schauen, was sich dahinter verbirgt: Der Advent hat auch mit Vorfreude zu tun. Und am größten ist Freude doch, wenn man sie teilt. Deshalb bringen wir dieses Jahr im Advent die Menschen zusammen – an vier Stellen im Ort. **Jeweils freitags vor den Adventssonntagen um 17.30 Uhr etwa für eine halbe Stunde.** Vor einer Haustür, die sich öffnet. Zum Singen, Geschichtenhören, zum Quatschen und um sich ohne großen Aufwand zusammen auf die Weihnacht einzustimmen. Bringen Sie für den Glühwein am besten Ihre eigene Tasse/Becher mit. Wer schöne Advents-Geschichten oder -Gedichte hat, kann sich gern im Pfarrbüro melden.

25. November: Karl-Marx-Straße 8 (Familie Radtke)

2. Dezember: Süffig 6 (Familie Schellenberg)

9. Dezember: Quellenweg 22 (Familie Storandt)

16. Dezember: Kirchberg (Pfarrhaus/Familie Schiel)



Musikalischer Adventsgottesdienst
mit CHORios, Little Socks, Sweet Teens und
Sempre La Musica

am **18. Dezember 2022** um **10:30 Uhr** in der
Kirche Barchfeld

Auch im diesjährigen Advent und an Weihnachten bittet „**Brot für die Welt**“ traditionell um die Kollekte der Gottesdienstbesucherinnen und –besucher. Eine wichtige Gabe, um weltweit viele Projekte dieser Aktion zu ermöglichen. Die Kollekte verbindet uns weltweit und ist ein Zeichen gelebter Nächstenliebe.

Krippenausstellung fürs ganze Werratal in Herrenbreitungen:

Am Dritten Advent, 11. Dezember, laden wir Sie zu einer Krippenausstellung ein. Im Gemeindehaus Herrenbreitungen von 14 bis 17 Uhr. Steuern Sie dazu gerne noch Exponate bei – wenn Sie zuhause besonders alte, große, kleine oder anders originelle Krippenmodelle haben. **Am 9. Dezember, dem Freitag vor dem Adventssonntag,**



können die Krippen ab 15 Uhr vor Ort abgegeben bzw. aufgebaut werden.

(in Herrenbreitungen findet an diesem Adventssonntag ein musikalischer Gottesdienst statt; im Anschluss lädt die Gemeinde zum Kaffeetrinken ins Gemeindehaus ein.)



Bastelanleitung

Überall auf der Welt, wo Christen die Geburt des Jesuskindes feiern, findet man den Brauch, zur Weihnachtszeit in Kirchen und Häusern Weihnachtskrippen aufzustellen.

Faszinierend ist die Schlichtheit und Ausdruckskraft dieser Miniaturkrippe.

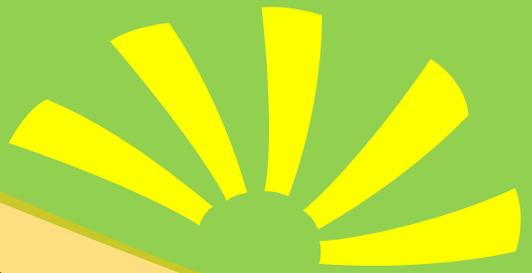
Man benötigt dafür nur Erdnüsse, Naturmaterial als Unterlage (z.B. eine Baumscheibe oder ein exotisches Blatt), Heu, einen kleinen Stern, einen Minitannenzweig, ein Stöckchen und Kleber (Heiß- oder Bastelkleber).

Aus unterschiedlich großen Erdnüssen werden mit einer kleinen Schere vorsichtig die Gesichter ausgeschnitten. Nun kann man die Teile einfach zusammenkleben. Fertig.



Viel Spaß beim Basteln, sich erfreuen und verschenken wünscht Manuela Schmidt.

Termine



Ökumenische Andachten im Advent „Lichtblicke“
> donnerstags, jeweils 19:30 Uhr
> 1. Dez., Borntalkapelle, Thema: „Zuversicht“
> 8. Dez., Gemeindehaus Frauenbreitungen,
Thema „Freude“
> 15. Dez., Kirche Herrenbreitungen, Thema
„Frieden“

Weihnachtskonzert in Fambach:

Endlich kann es wieder stattfinden:
Am Dritten Advent, 11. Dezember, um 16
Uhr findet in der Jakobuskirche das Weih-
nachtskonzert statt. Mit den Famberg-
Musikanten und den drei Chören des Ortes:
Frauenchor, Männerchor und Kirchenchor.

Impressum: Gemeindebrief—Der Gemeinde-
brief der Evangelischen Kirchengemeinden
Barchfeld, Herrenbreitungen und Fambach
erscheint mit einer Auflage von 700 Stück auf
Naturschutzpapier.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-
Oesingen (Ressourceneinsparung gegenüber
Standardpapier laut Bundesumweltamt: 2352
Liter Wasser, 202 kWh Energie, 148 kg Holz).

Krippenspielproben

Barchfeld: mittwochs 18 bis 19 Uhr in der Kirche für das
Krippenspiel „Am Morgen danach“
Fambach: dienstags 17 bis 18 Uhr im Gemeindehaus
bzw. in der Jakobuskirche für das Krippenspiel
„Detektiv-Büro Drei Könige“



Redaktionsteam: Petra Bickel, Christina Böhm, Renate Dworak,
Uta Eberlein, Fabian Kanngießer, Pfarrerin Milina Reichardt-Hahn,
Martina Schmidt, Martina Schulze

Die Erreichbarkeit und Sprechzeit

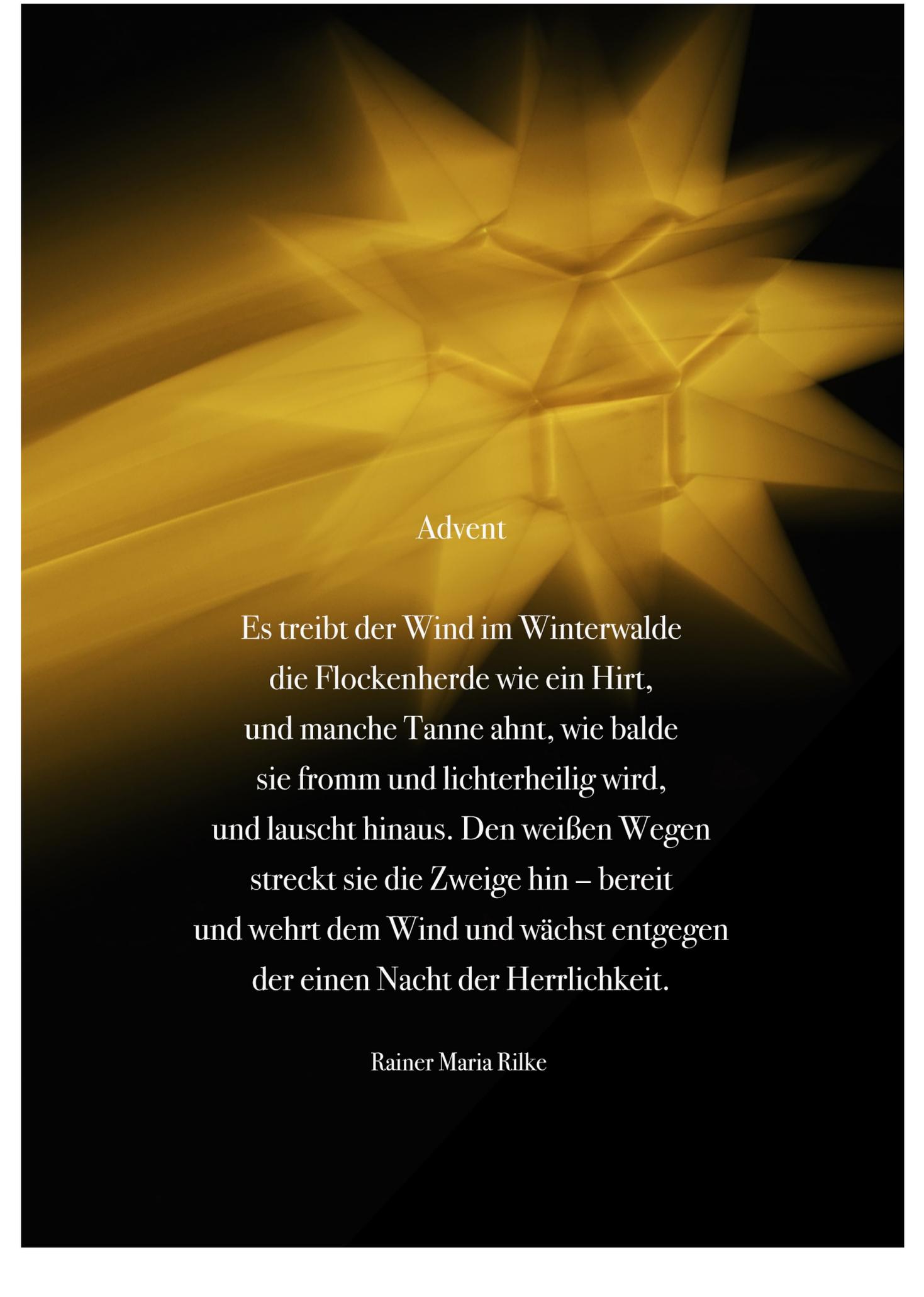
von **Pfarrerin Milina Reichardt-Hahn** (einschl. Vakanzvertretung) sind:

Mittwoch von 14 bis 17 Uhr im

Ev. Pfarramt Fambach

Am Berg 8, 98597 Fambach

Tel. 036848 33913 / Email: pfarramt.fambach@ekkw.de



Advent

Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt,
und manche Tanne ahnt, wie balde
sie fromm und lichterheilig wird,
und lauscht hinaus. Den weißen Wegen
streckt sie die Zweige hin – bereit
und wehrt dem Wind und wächst entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit.

Rainer Maria Rilke